

Gemeinderatsdrucksache Nr. 16 / 2013

vom 11.02.2013

Az.: 232.22

Vorlage für die Sitzung des : Gemeinderats am 20.03.2013

- öffentlich -

Vorberatung: Technischer Ausschuss am 13.03.2013
-nichtöffentlich-

Zuständigkeit nach: § 2, Hauptsatzung

Sanierung Michelberg-Gymnasium

Anlagen

Energetische Aufrüstung kommunaler Infrastruktur-Projektskizze Michelberg-Gymnasium Geislingen an der Steige

Antrag zur Beschlussfassung:

Der Technische Ausschuss/Gemeinderat nimmt von der ausgearbeiteten Projektskizze über die energetische Aufrüstung und Sanierung des Michelberg-Gymnasiums Kenntnis.

I Ausgangslage – Rückblick – Problemstellung

Das Michelberg-Gymnasium Baujahr 1974 – 1976 wurde bereits mit dem Gemeinderat besichtigt. Hierbei konnte festgestellt werden, dass dringender Sanierungsbedarf besteht. Eine Generalsanierung ist erforderlich. Diese Generalsanierung umfasst die Erneuerung der Fassade, die Umstellung der Heizung, die Nachdämmung und Abdichtung des Flachdaches, ein Glasdach über dem Innenhof, ein Absorberkollektoren-Doppeldach, Opake PV-Module, den Ersatz für die Schrägverglasung mit eingebetteten PV-Modulen als Sonnenschutz, einen Langzeitspeicher mit Wärmepumpenanlage sowie eine Vergrößerung der Lichtöffnungen in der Decke im naturwissenschaftlichen Bereich. Weiterhin ist der Ausbau einer Mensa in der Aula sowie ein Umbau im naturwissenschaftlichen Bereich geplant. Im gesamten Gebäude ist ein neues Farbkonzept vorgesehen. Der Fußboden soll entfernt und gegen Lino-leum/Parkett erneuert werden. Die abgehängten Metalldecken sollen entfernt und durch schalldämmende Konstruktionen (Luftschall) ersetzt werden.

In der Projektstudie wurden sieben Ziele vorgegeben.

Ziel 1:

Es war zu untersuchen, ob ein Plus-Energie-Status für diese Gebäude erreicht werden kann.

Ziel 2:

Kann ein Überschuss an erneuerbarer Energie erzielt werden? Dies auch zur Reduzierung der Betriebskosten der benachbarten Gebäude.

Ziel 3:

Die bauliche Sanierung muss in diesem Gesamtpaket erledigt werden.

Ziel 4:

Die bauliche und energetische Sanierung soll ca. max. 7,5 Mio. Euro betragen. Dieser Wert war eine eigene Vorgabe des Planers.

Ziel 5:

Die Um- und Ausbauarbeiten müssen bei laufendem Schulbetrieb vorgenommen werden.

Ziel 6:

Die schnellere Finanzierbarkeit der getätigten Investitionen soll erreicht werden.

Ziel 7:

Der Plus-Energie-Status soll bei gleichzeitiger Erhöhung des Nutzerkomforts erreicht werden.

Diese Projektskizze wurde unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. H. M. Höfler, dem damaligen Architekten; Prof. Dr.-Ing. R. A. Herrmann, Professor für Geotechnik GmbH in Herrieden; Herrn M. Kammerer, Ing. Büro g-b-d, Technologiezentrum Siegen sowie Dipl. Ing. S. Mock, Architekt, Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz, erarbeitet.

Die Gesellschaft firmiert unter *Forschungsgebiet energieoptimierte Baukonstruktion* (FEB).

II Zielvorgabe

Ziel ist es einen Energie-Plus-Standard im Gebäude zu erreichen. Gleichzeitig soll dieses Ziel wirtschaftlich erreicht werden.

III Programme – Produkte

Hierzu ist die Vergabe eines Auftrages an das Architekturbüro Höfler erforderlich. Für die Ermittlung der Kosten nach DIN 276 muss der Vertrag schnellstmöglich abgeschlossen werden.

IV Prozesse und Strukturen

Entfällt.

V Ressourcen

1. Einmalige Kosten

Bei einer Gesamtsumme von ca. 10 Mio. Euro ist mit Nebenkosten von ca. 1.200.000,- € für sämtliche Nebenkosten (Architekt, Statiker, Elektro- und Sanitär-Fachingenieure, Bauphysiker usw.) zu rechnen.

2. Folgekosten

a) Sachkosten

Normaler Bauunterhalt (ca. 2 % der Herstellungskosten).

b) Personalkosten / Auswirkungen auf den Stellenplan

Entfällt.

3. Auswirkungen auf Kennzahlen – Haushaltsrechtliche Beurteilung

Im Haushaltsjahr 2013 stehen 900.000,- € an Planmitteln zur Verfügung. Außerdem ist noch ein Haushaltsrest in Höhe von 68.703,34 € vorhanden. Im Finanzplan sind für das Jahr 2014- 4 Mio. Euro, für das Jahr 2015- 5 Mio. Euro und 2016 weitere 4 Mio. Euro vorgesehen.

Die Finanzierung ist somit gesichert.


Karl Vogelmann

10-10-10

